

Ethische Grundhaltung

Politik braucht eine ethische Grundhaltung, die aus meiner Sicht geprägt sein muss von der Bewahrung der Schöpfung und sozialer Gerechtigkeit. Dafür trete ich ein und an. Ich bin Realist genug, dass diese Grundhaltung immer im Wettstreit liegt mit der Finanzierung der damit verbundenen Ziele. Nur: ohne diese Haltung entstehen Gesellschaften, wie dies Frau Merkel und Herr Gabriel vorhaben: es wird nur aus wirtschaftlichen Aspekten argumentiert, um bestimmte Bevölkerungsgruppen zu bedienen. Das ist das komplette Gegenteil grüner Politik. Ich will keine neuen AKWs, deren Müll in der Erde verbuddelt wird, sondern setze auf einen intelligenten Energiemix von Sonne, Wasser, Wind und Biomasse. Ich will Gerechtigkeit für Migranten und Flüchtlinge, die menschlich behandelt werden und nicht von vorne herein als Betrügerinnen und Betrüger abgestempelt werden. Ich will auch mehr Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger bei politischen Prozessen, und keine Pseudobeteiligungen, indem man das Quorum beim Bürgerentscheid von der Stuttgarter CDU-Regierung ein bisschen anhebt oder Agenda 21 – Prozesse in den Kommunen in Gang setzt und im politischen Alltag diese gar nicht berücksichtigt werden. Politik braucht eine ethische Grundhaltung, die geprägt sein muss von der Bewahrung der Schöpfung und sozialer Gerechtigkeit.